

## Ortskern Hirschstetten

Der historische Kern von Hirschstetten ist im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan als Schutzzone ausgewiesen, um in diesem Bereich das charakteristische Stadtbild zu erhalten und einen besonderen Anspruch an Architektur- und Gestaltungsqualitäten auszudrücken. Mit Eröffnung der Stadtstraße ist mit einer erheblichen Verkehrsentslastung zu rechnen. Daraus ergibt sich ein Gestaltungsspielraum, den es offensiv zu nutzen gilt.

### Rahmenbedingungen

**Stadtstraße.** Mit dem erwartbaren Rückgang der Verkehrsbelastung um 45%<sup>3</sup> durch die Errichtung der Stadtstraße können die Verkehrsflächen im Ortskern zu Gunsten des Langsamverkehrs und der Aufenthaltsqualitäten rückgebaut werden.

**Freiräume.** Der Ortskern liegt als Drehscheibe an der Schnittstelle von zwei wichtigen Freiraumverbindungen: entlang der Stadtstraße verläuft ein Freiraumband in Ost-West-Richtung (**01**), von Norden nach Süden zieht am östlichen Ortskern eine Freiraumverbindung vorbei (**02**).

### Zielsetzungen

**Freiräume.** Rund um den Ortskern Hirschstetten sollen vom Aupark bis zum Schlosspark die Grünflächen zu einem zusammenhängenden Ring geschlossen werden (**03**) – siehe Hirschstettens »Grüner Ring«, S. 56. Damit wird das historische Ensemble des Straßendorfes besser gefasst und als solches ablesbar. Die Durchlässigkeit der Grünraumverbindung vom

Ortskern Hirschstetten Richtung Norden ist auf jeden Fall zu gewährleisten.

**Schwerpunkte.** Mit der Attraktivierung der öffentlichen Räume ist eine Standortverbesserung für Gewerbe und Gastronomie zu erwarten. Wohnen soll als Schwerpunktnutzung verstärkt in den Erdgeschosszonen möglich werden.

**Mobilität und öffentliche Räume.** Durch eine Erhöhung des Durchfahrtswiderstandes mittels Rückbaus von Verkehrsflächen und die Neugestaltung der öffentlichen Räume können die Aufenthaltsqualitäten verbessert werden. Um den Verkehr bestmöglich in den Ortskern zu integrieren, wird empfohlen, die Möglichkeiten einer Mischverkehrsfläche zu untersuchen. Zudem soll der Ortskern offensiv in das Radwegenetz eingebunden werden (**04**).

---

<sup>3</sup>Stadt Wien/ASFiNAG 2013 – arealConsult 2013



M 1:10.000



### Legende

- räumlicher Schwerpunkt/Quartierszentrum
- Schlüsselstandort/Portalsituation
- wichtige Raumkante
- zentraler Straßenraum/Primäre Erschließung
- Sekundäre Erschließungsstraße
- Freiraumband
- wichtiger Fußweg
- Straßenbahn
- Straßenbahn geplant/möglich
- bestehender Bildungsstandort
- Bestand
- Entwicklungsgebiet
- wichtiger Grünraum
- derzeit landwirtschaftlich genutzt